

---

Subject: Weitere Ergebnisse von Dr Azar  
Posted by [Gast](#) on Fri, 16 Sep 2011 21:26:30 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Herr Azar,

könnten Sie vielleicht weitere Ergebniss von Ihnen hier veröffentlichen? Ich würde gerne mehr über Ihre Arbeit ergahren, aber leider gibt es nur einige, teilweise schlecht dokumentierte Ergebnisse, hier im Forum.

Grüße

---

---

Subject: Aw: Weitere Ergebnisse von Dr Azar  
Posted by [Azar](#) on Sat, 17 Sep 2011 07:00:26 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Guten Morgen Fin,

Ein Zitat von einem guten Kollegen aus dem Bereich der ästhetischen Chirurgie finde ich persönlich sehr gut und füge ich hier ein:

"Neue Rechtslage"

Der Gesetzgeber hat entschieden, daß Vorher-Nachher Abbildungen kosmetischer Operationen in Deutschland nicht mehr öffentlich gezeigt werden dürfen. Auf diese Weise soll Suggestivwerbung für chirurgisch- kosmetische Eingriffe verhindert werden, da solche Eingriffe im engeren Sinn eine Körperverletzung darstellen.

Die Vorher-Nachher Fotos in der ästhetischen Chirurgie sind jedoch in erster Linie Qualitätsnachweis und nicht Werbung. Eine Orientierung für den Laien ist ohne Vergleich entsprechender Vorher-Nachher Fotos nicht möglich. Der allsorgende, sich in Alles einmischende und Jeden bevormundende Staat lässt in seiner gutgemeinten Ahnungslosigkeit die Bürger im Dunkeln stehen und glaubt, ihnen damit zu helfen.

Warum Autowerbung, Alkoholwerbung, Werbung für Genussmittel und Leckereien nicht ebenfalls verboten werden, bleibt ein "Staatsgeheimnis", obwohl jährlich allein in unserem Land 5000 Menschen im Straßenverkehr ihr Leben verlieren, über 10 000 an Alkoholbedingter Schrumpfleber sterben und Hunderttausende an den Folgen ihrer Fettsucht zugrunde gehen.

Gruß  
Azar

---

---

Subject: Aw: Weitere Ergebnisse von Dr Azar

---

Posted by [fineliner](#) on Sun, 18 Sep 2011 06:55:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:...Warum Autowerbung, Alkoholwerbung, Werbung für Genussmittel und Leckereien nicht ebenfalls verboten werden, bleibt ein "Staatsgeheimnis", obwohl jährlich allein in unserem Land 5000 Menschen im Straßenverkehr ihr Leben verlieren, über 10 000 an Alkoholbedingter Schrumpfleber sterben und Hunderttausende an den Folgen ihrer Fettsucht zugrunde gehen....

... weil das ach so tolle Deutschland fleißig mitverdienen möchte - wohlwissend - dass Alkohol in der Rangordnung unter die harten Drogen einzuordnen ist. Weiterhin kann ein Staat darauf vertrauen, dass die alkoholisierte Bevölkerung ruhig gestellt ist und nicht großartig nachdenkt und Dinge hinterfragt. Und hinterfragen könnte man so einiges.

Gross fineliner

---